

Anbauhinweise CONDUCT

12/2018

Populationsroggen

Region: Südl. Sachsen-Anhalt und mittleres Brandenburg

Standort / Region	Lößebene und Löß-Übergang	V-Standorte	D-Süd
Saatstärke keimfähige Körner/m ²	05.09. – 15.09.	160 – 180	160 – 180
	16.09. – 30.09.	180 – 250	180 – 250
	01.10. – 25.10.	250 – 300	250 – 300
Anzustr. Bestandesdichte	350 – 450 Ähren/m²	400 – 450 Ähren/m²	300 – 400 Ähren/m²
Bemerkungen	Für extensiv genutzte Standorte und leichteste Sandstandorte mit niedrigem Ertragsniveau geeignet.		
N-Düngung	Die Höhe der N-Düngung ist der jeweiligen Ertragserwartung des Standortes anzupassen. Auf Standorten mit der Gefahr von Frühsommertrockenheit empfiehlt es sich die erste Gabe zu betonen. Auf ausreichende Schwefelversorgung achten. Weiterhin berücksichtigen Sie die Vorgaben der neuen Düngeverordnung, N-Nachlieferungsvermögen des Bodens, Vorfrucht und Bestandesentwicklung.		
1. Gabe (in % der Gesamtmenge)	BBCH 21/25 50 %	60 %	60 %
2. Gabe (in % der Gesamtmenge)	BBCH 39 50 %	40 %	40 %
Wachstumsregler	Pflanzenlänge: lang Lagerneigung: mittel Wachstumsreglerwirkung: mittel Wachstumsreglerbedarf: mittel bis hoch		
Herbizide	Herbst- und Frühjahrsbehandlung möglich. Faktoren zur Vermeidung von Herbizidschäden: Ablagetiefe (2 - 3 cm), Witterung zur Applikation beachten, möglichst früher Drilltermin mitzeitigem Herbizideinsatz und Herbizidwahl. Die Produkte unterscheiden sich in der Verträglichkeit zum Teil erheblich. Nur Mittel mit guter Verträglichkeit einsetzen. Bei der Anwendung insbesondere von flufenacethaltigen Mitteln beachten Sie bitte die gute fachliche Praxis, die Produkt- und Anwendungshinweise des Herstellers insbesondere zur Verträglichkeit sowie die Hinweise Ihres zuständigen Pflanzenschutzdienstes. Bei unsachgemäßer Anwendung kann es zu Pflanzenschädigungen und damit zu Ertragseinbußen kommen.		
Fungizide	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Empfehlungen des örtlichen Pflanzenschutzdienstes beachten. • BBCH 39 - 59: Rhynchosporium, Braunrost, (Schwarzrost) - Bekämpfung in der Regel wirtschaftlich sinnvoll. • Roggen nicht während der Blüte spritzen! 		
Insektizide	Blattläuse und Thripse beachten.		
Qualitätssicherung	Mutterkorn minimieren: Hygienemaßnahmen beachten! Pflugfurche bei Roggen nach Roggen. Feldränder vor der Roggenblüte abmähen (CC-Vorgaben beachten). Zwiewuchs durch gezielte Bestandesführung vermeiden.		

Anmerkung: Diese Anbauinformationen sind sorgfältig erarbeitet und geben einen aktuellen Informationsstand wieder, ohne Zusicherungen darzustellen. Bitte beachten Sie auch die jahres- und schlagspezifische Entwicklung Ihres Pflanzenbestandes. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels ist grundsätzlich die Gebrauchsanweisung des Herstellers zu beachten. Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Anbauhinweise wird außer für Fälle grober Fahrlässigkeit oder Vorsatzes ausgeschlossen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren regionalen Berater von KWS Getreide

Melanie Beyer – Vertriebsberater

Mobil: 01 51 / 18 85 53 92 E-Mail: melanie.beyer@kws.com

